

Kurznachrichten

Auto zweimal mit Farbe überschüttet

Emden. Gleich zweimal innerhalb von zwei Wochen ist ein roter Honda Civic mit weißer Wandfarbe überschüttet worden, zuletzt am Montag. Das Auto war jeweils tagsüber auf einem Parkstreifen in der Wolthuser Straße nahe der Autobahnauffahrt abgestellt worden, weil der Besitzer sich dort einer Fahrgemeinschaft anschließt. Obwohl es sich um Dispersionsfarbe handelt, ließ sie sich in der Waschanlage nicht entfer-



nen. Der Besitzer hat nun Anzeige wegen Sachbeschädigung bei der Polizei erstattet. Diese bittet um Zeugenhinweise (☎ 0 49 21 / 89 10).



Adventsbasar mit Karten aus Afrika

Emden. In Tansania gefertigte Grußkarten sollen beim beliebten CVJM-Adventsbasar am kommenden Samstag der Verkaufsschlager werden. Die Karten hat die Emder Ärztin Antke Züchner, die seit mehreren Jahren in Tansania arbeitet, dem CVJM zur Verfügung gestellt. Sie stammen von einem jungen Afrikaner, der sich damit in dem Entwicklungsland eine Existenz aufbaut. „Der Erlös der Karten kommt dem Mann zugute“, sagte CVJM-

Sekretär Tim Sporré. Und das ist nicht alles: Wie in jedem Jahr werden auch auf dem Basar wieder hochwertiges Kunsthandwerk, jede Menge Bücher, teils antik, verkauft. Für den CVJM-Frauenkreis (Bild) bedeutet das jede Menge Arbeit. Seit Tagen wird aufgebaut, dekoriert und ausgezeichnet. Sporré: „Wir hoffen auf ein volles Haus.“ Der Basar findet zwischen 10 und 17 Uhr im CVJM-Haus (Hinter der Halle 3-5) statt.

Neues aus der Geschäftswelt



Borssumer Lidl-Filiale wieder geöffnet

Emden. Die Lidl-Filiale in der Ulmenstraße in Borssum ist wieder geöffnet. Wie berichtet, wurde der Markt umfangreich saniert. Neben dem Gebäude wurde auch

der Parkplatz der Filiale erneuert. Außerdem steht den Kunden ein neues Backregal zur Verfügung, wie das Unternehmen mitteilte.

EZ-Bild: Hasseler

Herzlichen Glückwunsch!

■ **Hertha Mencke** aus Hinte feiert ihren 86. Geburtstag.

■ In Rysum vollendet **Erna Bronsema** ihr 82. Lebensjahr.

Schiffsbewegungen

| Datum | Schiffsname | Nat. | BRZ | letzter Hafen | Bestimmungshafen |
|--------|-----------------|------|--------|---------------|------------------|
| 25.11. | Siem Spearfish | NO | 8 878 | keine Angabe | Silo ELAG |
| 25.11. | Glovis Spring | MH | 65 697 | Bremerhaven | keine Angabe |
| 25.11. | Heritage Leader | BS | 58 767 | Zeebrügge | keine Angabe |
| 25.11. | African Highway | PA | 23 850 | Sheerness | keine Angabe |
| 25.11. | Gravity Highway | BS | 58 767 | Bremerhaven | Emspier |
| 25.11. | African Highway | PA | 23 850 | - | Grimsby |
| 25.11. | Heritage Leader | BS | 58 767 | - | Bremerhaven |
| 25.11. | Ems Highway | CY | 9 233 | - | Grimsby |

Quelle: Niedersachsen Ports

Die Aura der Freimaurer

Geheime Rituale, humanistische Gedanken: Landesmuseum zeigt Sonderausstellung



Ein geheimer Bund? Die Rituale der Freimaurer haben die Menschen von jeher beschäftigt.

EZ-Bild: Hasseler

Von Marten Klose
☎ 0 49 21 / 89 00-431

Emden. Was haben Wolfgang Amadeus Mozart, Friedrich Schiller, George Washington, aber auch der legendäre Emder Oberbürgermeister Leo Fürbringer und Senator Claas Tholen gemeinsam? Sie alle waren Freimaurer. Ein Bund, dem seit jeher ein geheimnisvoller Ruf anhaftet.

Aiko Schmidt vom Ostfriesischen Landesmuseum ist tief eingestiegen in die geheimen Rituale und Ziele der ostfriesischen Freimaurer. Beschäftigt hat er sich aber auch mit Tempeln, Rosenkreuzern und den sagenumwobenen Illuminaten. Dabei herausgekommen ist die Schau „Geheimbünde? - Freimaurer in Ostfriesland“, die ab kommendem Sonntag im

Landesmuseum am Delft zu sehen sein wird. Der Wissenschaftliche Mitarbeiter hat aber nicht etwa inkognito bei den Freimaurern recherchiert. Im Gegenteil: Schmidt bekam große Unterstützung von den ostfriesischen Logen, vor allem der Johannisloge 'Wahre Treue zur ostfriesischen Union' im Orient Emden“.

Es wird mit Gerüchten aufgeräumt

„Es ist doch unser ureigenes Interesse, auch mit Gerüchten aufzuräumen“, sagte deren „Meister vom Stuhl“, Hans-Jürgen Hinrichs, gestern bei einem Rundgang durch die Ausstellung. Seine Loge gehört zu den ältesten Vereinen in Em-

den und kann auf eine über 250-jährige Historie zurückblicken. In all den Jahren sind die moralischen Werte der Loge stets dieselben geblieben: Menschlichkeit, Freiheit, Gerechtigkeit und Toleranz. „Humanistisches Gedankengut wird in der heutigen Zeit immer wichtiger“, ist der Direktor des Landesmuseums, Wolfgang Jahn, überzeugt. Deshalb passe die Schau optimal ins Profil seines Museums.

Dabei stört es auch nicht, dass in der Ausstellung nicht alle Geheimnisse und Rituale der Freimaurer gelüftet werden. Jahn: „Die Freimaurer sind trotzdem kein Geheimbund.“ Schließlich seien ihre Ziele bekannt und dienen ausschließlich der Verbesserung des menschlichen Zusammenlebens. Davon können sich die

Emder ab Sonntag selbst überzeugen. Und zum allerersten Mal überhaupt gewährt die Loge auch einen Einblick in einen Tempel, der mit originalen Objekten nachempfunden worden ist. Er ist quasi das Kernstück der Schau. Was darin zu sehen ist, soll bis Sonntag ein Geheimnis bleiben. Deshalb war Fotografieren gestern auch tabu. Furcht vor dem Gang in dem Tempel muss aber kein Besucher haben. „Es werden weder kleine Kinder gefressen noch versuchen die Freimaurer dort, die Weltherrschaft an sich zu reißen“, versichert Aiko Schmidt.

➔ Die Eröffnung der Sonderausstellung findet am Sonntag um 11.30 Uhr in der Johannes a Lasco Bibliothek statt.

Diesmal extra muckelig an Bord

Ehrenamtliche des Feuerschiffs wollen Ausfall des Weihnachtsschiffs „Oban“ ausgleichen

Emden. Um den diesjährigen Ausfall des Emder Weihnachtsschiffes - des niederländischen Seglers „Oban“ - zu kompensieren, haben sich Ehrenamtliche des Museumsfeuerschiffs jetzt besonders viel Mühe beim Schmücken gegeben. Seit Dienstagmorgen klotzten Berta und Dieter Glatthor, Heinz Salewski, Walter Oldermann sowie Thea und Willi Ricks ran, um an Deck eine extra stimmungsvolle Atmosphäre zu schaffen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wenn heute am frühen Mittag der Glühweinverkauf an Bord beginnt, wartet ein muckeliges Sitzerelebnis auf die Besucher. Die Ehrenamtlichen haben jedenfalls nicht an Tannenzweigen, Weihnachtskugeln, Fröbelsternen und Wattewölkchen gespart. „So schön hatten wir es



Roter Dress statt Blaumann: Berta und Dieter Glatthor, Heinz Salewski, Walter Oldermann und Christian Gürtler vom Schmück- und Schrubb-Team an Deck des Feuerschiffs. EZ-Bild: erh

hier noch nicht“, lobte Wolfgang Schumann vom Vorstand des Feuerschiff-Vereins.

Bereits seit 10. Oktober ist das Glühwein-Kernteam am Organisieren. Insgesamt stehen an den vier Adventswochenenden 35 Helfer - sowohl

Mitglieder als auch Nichtmitglieder - für den Glühweinverkauf bereit. Dieter Glatthor räuchert außerdem freitags Aal, der ab 16 Uhr zum freien Verkauf steht. Ist noch was übrig, kann man noch mal am Samstag zuschlagen. Auch

Vorbestellungen werden entgegengenommen - solange der Vorrat reicht. Zudem gibt es den Feuerschiff-Becher zu kaufen - mit oder ohne Inhalt. Geöffnet ist jeweils Freitag, Samstag und Sonntag, von Mittag bis nichts mehr los ist. gwo